



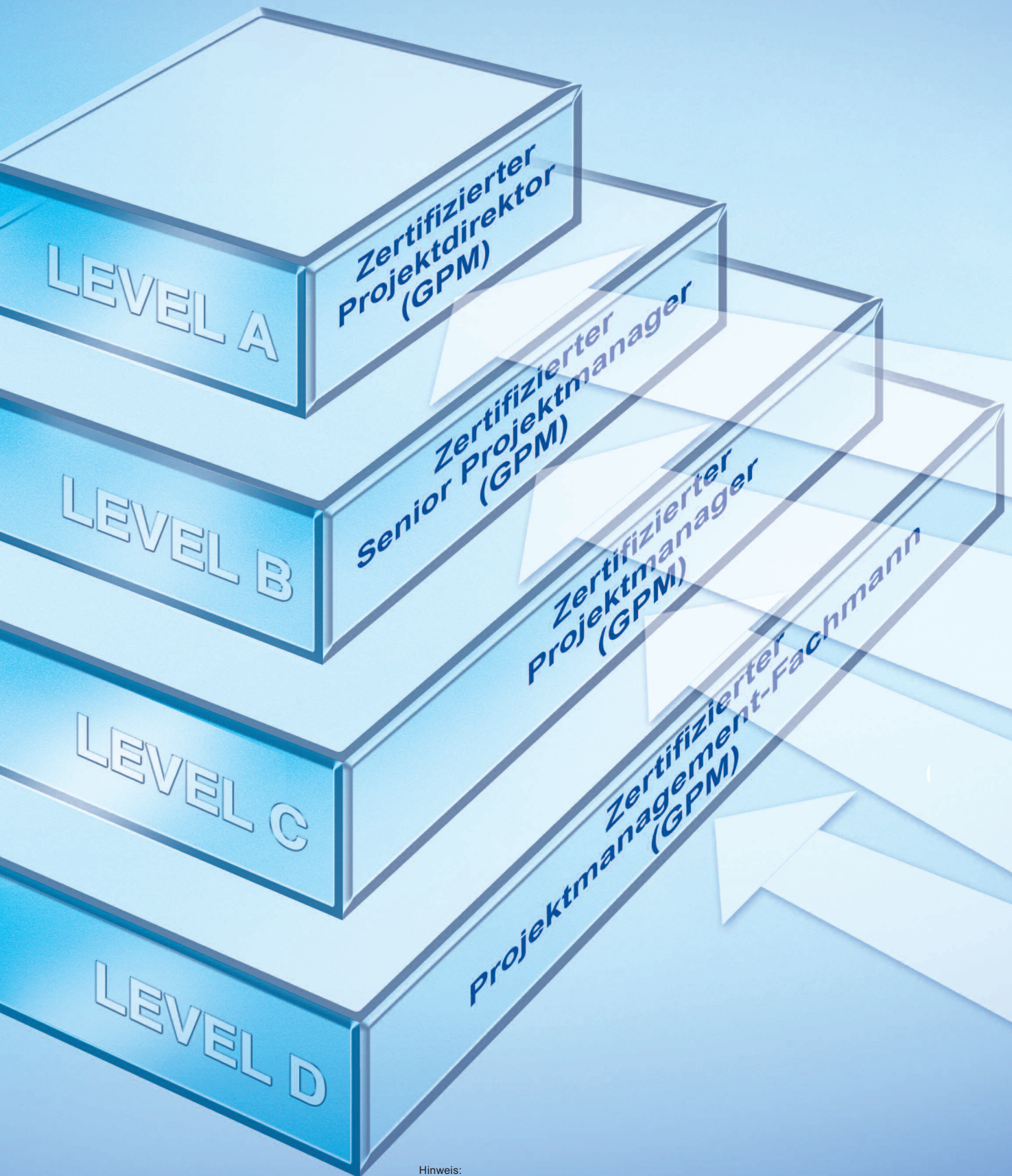
INTERNATIONAL ANERKANNTE KOMPETENZZERTIFIKATE IM PROJEKTMANAGEMENT



PM-ZERT ist von der IPMA validiert und nach ISO 9001 zertifiziert.



IPMA 4-LEVEL-CERTIFICATION-SYSTEM



Hinweis:

In dieser Broschüre werden zum Zweck der leichteren Lesbarkeit Projektmanager immer in der männlichen Form (z.B. Projektmanagement-Fachmann) genannt; selbstverständlich ist auch die weibliche Form (z.B. Projektmanagement-Fachfrau) zutreffend.

PERSONENZERTIFIZIERUNG

Mit der Zertifizierung durch eine Gesellschaft, welche die Vorgaben der EN ISO/IEC 17 024 einhält, kann ein Projektmitarbeiter nachweisen, dass eine unparteiische Instanz seine Kompetenz für bestimmte Aufgaben geprüft und bestätigt hat. Bescheinigt wird dies durch ein Kompetenzzertifikat, ausgestellt nach den Regeln eines Zertifizierungssystems.

Kompetenzzertifikate im Projektmanagement, die den Anforderungen der europäischen Harmonisierungsrichtlinien und den international anerkannten Maßstäben genügen, gibt es in Deutschland seit 1995. Im weltweiten Verbund mit über 40 nationalen Projektmanagement-Fachverbänden und als deutsches Mitglied der IPMA International Project Management Association führt die GPM Deutsche Gesell-

schaft für Projektmanagement e.V. diese unabhängigen Kompetenzbestätigungen für Projektpersonal durch. Seit 1996 ist dafür ihre eigens zu diesem Zweck eingerichtete, unabhängige Zertifizierungsstelle PM-ZERT* zuständig. Diese bescheinigt Projektmitarbeitern, die über das geforderte Wissen im Projektmanagement, mehrjährige Anwendungserfahrung in Projekten und Programmen sowie ausgeprägte Fähigkeiten im Umgang mit anderen Menschen verfügen, nach einer umfassenden Prüfung ihre Kompetenz im Projektmanagement.

Entsprechend dem international anerkannten 4-Level-Certification-System der IPMA (4-L-C) werden je nach Qualifikation folgende Zertifikate erteilt:

■ IPMA Level D®

Zertifizierter Projektmanagement-Fachmann (GPM)

■ IPMA Level C®

Zertifizierter Projektmanager (GPM)

■ IPMA Level B®

Zertifizierter Senior Projektmanager (GPM)

■ IPMA Level A®

Zertifizierter Projektdirektor (GPM)

Die Zertifikanten können die Zertifizierungsstufen nacheinander durchlaufen oder – sofern sie die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen – das Assessment für einen bestimmten Level direkt anstreben. Sie haben also einen unmittelbaren, freien Zugang zu den einzelnen Zertifizierungsstufen.

Taxonomie

Grundlage und normatives Dokument der Personenzertifizierung im Projektmanagement ist die ICB IPMA Competence Baseline der IPMA

International Project Management Association, in Deutschland auch verfügbar als NCB National Competence Baseline der PM-ZERT in deutscher Sprache. Sie dient zur Selbsteinschätzung des Zertifikanten wie auch zur Fremdbeurteilung durch die Assessoren der PM-ZERT (Assessment).

Die ICB (NCB) legt im Sinne des 4-Level-Certification-System der IPMA die unterschiedlich ausgestalteten Anforderungsprofile fest und beschreibt die PM-technischen Kompetenzelemente, die PM-Verhaltenskompetenz- und die PM-Kontextkompetenz-Elemente.

* PM-ZERT ist von der IPMA validiert und nach ISO 9001 zertifiziert.

KOMPETENZBEREICHE

PM-Elemente ICB/NCB 3

Bewertungsgrundlage: ICB/NCB, Kapitel 4 und Anhang 4

PM-TECHNISCHE KOMPETENZELEMENTE	PM-VERHALTENS- KOMPETENZELEMENTE	PM-KONTEXT- KOMPETENZELEMENTE
1.01 Projektmanagementenerfolg	2.01 Führung	3.01 Projektorientierung
1.02 Interessierte Parteien	2.02 Engagement und Motivation	3.02 Programmorientierung
1.03 Projektanforderungen und Projektziele	2.03 Selbststeuerung	3.03 Portfolioorientierung
1.04 Risiken und Chancen	2.04 Durchsetzungsvermögen	3.04 Einführung von Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement
1.05 Qualität	2.05 Entspannung und Stressbewältigung	3.05 Stammorganisation
1.06 Projektorganisation	2.06 Offenheit	3.06 Geschäft
1.07 Teamarbeit	2.07 Kreativität	3.07 Systeme, Produkte und Technologie
1.08 Problemlösung	2.08 Ergebnisorientierung	3.08 Personalmanagement
1.09 Projektstrukturen	2.09 Effizienz	3.09 Gesundheit, Arbeits-, Betriebs- und Umweltschutz
1.10 Leistungsumfang und Lieferobjekte (Deliverables)	2.10 Beratung	3.10 Finanzierung
1.11 Projektphasen, Ablauf und Termine	2.11 Verhandlungen	3.11 Rechtliche Aspekte
1.12 Ressourcen	2.12 Konflikte und Krisen	
1.13 Kosten und Finanzmittel	2.13 Verlässlichkeit	
1.14 Beschaffung und Verträge	2.14 Wertschätzung	
1.15 Änderungen	2.15 Ethik	
1.16 Überwachung und Steuerung, Berichtswesen		
1.17 Information und Dokumentation		
1.18 Kommunikation		
1.19 Projektstart		
1.20 Projektabschluss		

ABLAUF DES ZERTIFIZIERUNGSVERFAHRENS

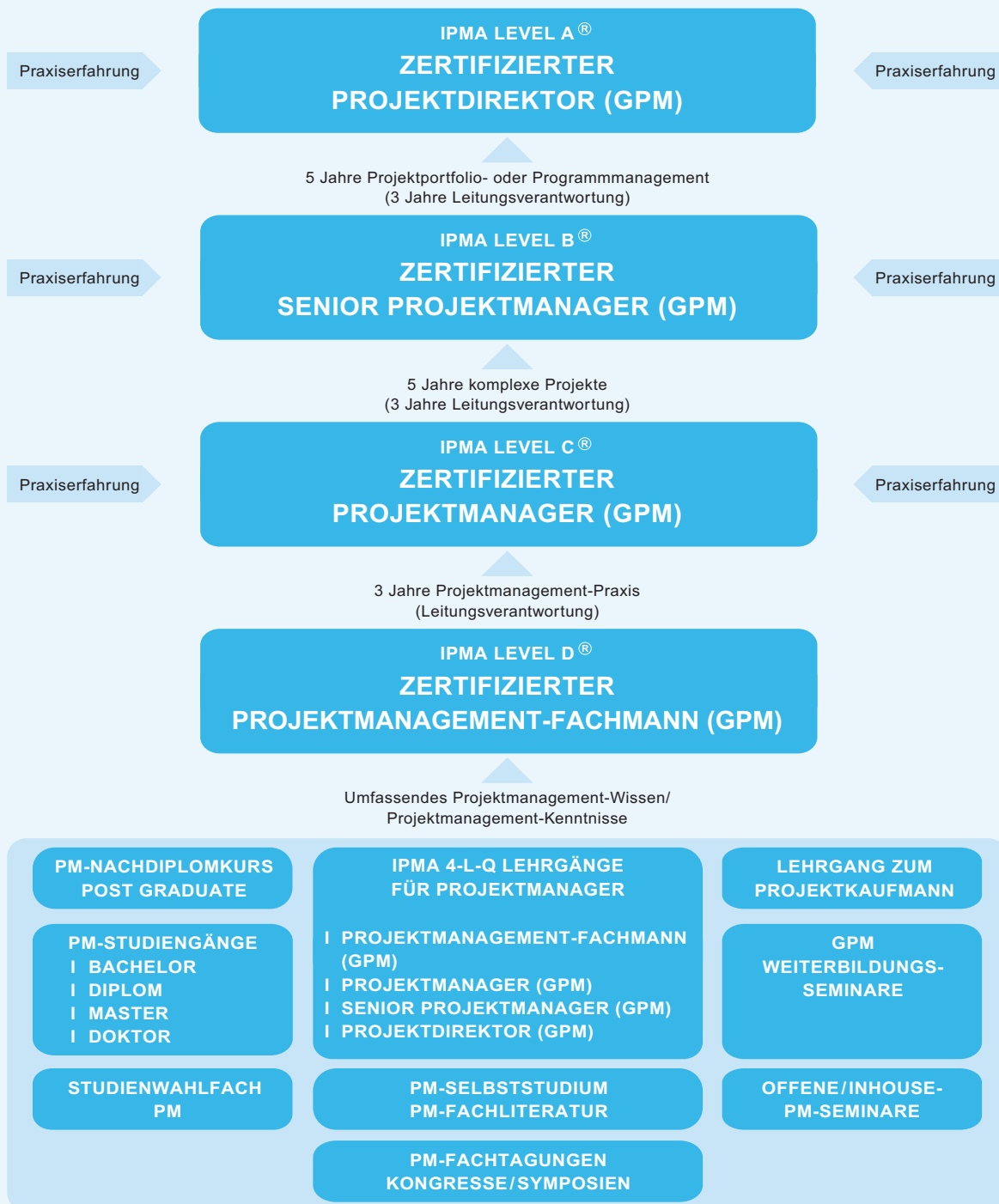
Verfahrensschritte

zur Erlangung der verschiedenen Zertifikate

Nummer	Verfahrensschritt	Level D	Level C	Level B	Level A
1	BEWERBUNG				
1.1	Antrag	●	●	●	●
1.2	Bewerbungsunterlagen	●	●	●	●
1.3	Projektliste, Programm-/ Portfolioübersicht		●	●	●
1.4	Zulassungsgespräch auf Basis der Bewerbungsunterlagen				●
1.5	Zulassung zum Zertifizierungsverfahren	●	●	●	●
2	PRÜFUNG				
2.1	Schriftliche Prüfung Teil 1 (Basiswissen)	●	●	●	
2.2	Schriftliche Prüfung Teil 2 (levelbezogenes Wissen)		●	●	●
2.3	Transfernachweis	●			
2.4	Mündliche Prüfung	●			
2.5	Projekterfahrungsbericht		●		
2.6	Workshop		●	●	●
2.7	Zulassung zur Projekt- bzw. Programm-/Portfoliostudienarbeit			●	●
2.8	Themenvorgaben für Projekt- bzw. Programm-/Portfoliostudienarbeit und Literaturkonzept			●	●
2.9	Projekt- bzw. Programm-/Portfoliostudienarbeit und Literaturkonzept			●	●
2.10	Zulassung zum Interview		●	●	●
3	INTERVIEW				
3.1	Abschließendes Prüfungsgespräch		●	●	●
3.2	Empfehlung zur Zertifikatserteilung	●	●	●	●

Die Zertifizierung erfolgt nach den Regularien von PM-ZERT auf der Basis von ISO/IEC 17024 (allgemeine Anforderungen an Stellen, die Personal zertifizieren) und fachlich nach den Normen der DIN 69 900 (Projektmanagementsysteme) sowie den Beurteilungskriterien der IPMA.

ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN NACH IPMA



VORAUSSETZUNGEN UND MERKMALE

IPMA Level D® – Certified Project Management Associate

Zertifizierte/r Projektmanagement-Fachmann/Fachfrau (GPM)

“Shall have project management knowledge in all competence elements.”

- **Zulassungsvoraussetzungen** > Erfahrung in den Kompetenzelementen des Projektmanagements wird nicht notwendigerweise vorausgesetzt, es ist aber von Vorteil, wenn der Kandidat sein PM-Wissen schon in einem gewissen Rahmen zur Anwendung gebracht hat.
- **Kernkompetenz** > Hat Projektmanagementkenntnisse in allen Kompetenzelementen.
- **Zusätzliche Anforderungen** > Der Kandidat kann Kompetenzelemente anwenden, arbeitet eventuell in einigen Bereichen als Fachmann/Fachfrau, arbeitet als Mitglied eines Projektteams oder gehört zum Projektpersonal. Er verfügt über breit gefächerte Kenntnisse im Projektmanagement und ist in der Lage diese anzuwenden.

Ende 2010 besaßen in Deutschland rund 18.411 Projektmitarbeiter ein Zertifikat der Stufe D.

IPMA Level C® – Certified Project Manager

Zertifizierter Projektmanager (GPM)

“Shall be able to manage projects with limited complexity and/or to manage a sub-project of a complex project in all competence elements of project management.”

- **Zulassungsvoraussetzungen** > Mindestens drei Jahre Erfahrung im Projektmanagement. Ist bei Projekten begrenzter Komplexität in Leitungsfunktionen tätig.
- **Kernkompetenz** > Ist fähig, Projekte begrenzter Komplexität bzw. ein Teilprojekt eines komplexen Projekts in allen PM-Kompetenzelementen zu managen.
- **Zusätzliche Anforderungen** > Der Kandidat ist für das Management eines Projekts von begrenzter Komplexität verantwortlich, bzw. managt ein Teilprojekt eines komplexen Projekts. Er verwendet die üblichen Projektmanagementprozesse, -methoden, -techniken, und -instrumente.

Ende 2010 besaßen in Deutschland rund 2.268 Projektmanager ein Zertifikat der Stufe C.

IPMA Level B® – Certified Senior Project Manager

Zertifizierter Senior Projektmanager (GPM)

“Shall be able to manage complex projects.”

- **Zulassungsvoraussetzungen** > Mindestens fünf Jahre Erfahrung im Projektmanagement, davon drei Jahre in verantwortlicher Leitungsfunktion bei komplexen Projekten.
- **Kernkompetenz** > Ist fähig, komplexe Projekte zu managen.
- **Zusätzliche Anforderungen** > Der Kandidat ist für alle Kompetenzelemente des Projektmanagements eines komplexen Projekts verantwortlich, nimmt als Manager eines großen Projektmanagementteams eine allgemeine Managementfunktion ein. Er bedient sich angemessener Projektmanagementprozesse, -methoden, -techniken, und -instrumente.

Ende 2010 besaßen in Deutschland rund 844 Senior Projektmanager ein Zertifikat der Stufe B.

IPMA Level A® – Certified Projects Director

Zertifizierter Projektdirektor (GPM)

“Shall be able to manage portfolios or programmes.”

- **Zulassungsvoraussetzungen** > Mindestens fünfjährige Erfahrung im Portfolio-, Programm- oder Multiprojektmanagement, davon drei Jahre in verantwortlicher Leitungsfunktion im Portfoliomanagement einer Organisation, Firma bzw. Geschäftseinheit oder im Management wichtiger Programme.
- **Kernkompetenz** > Ist fähig, Projektportfolios oder Projektprogramme zu managen.
- **Zusätzliche Anforderungen** > Der Kandidat ist für das Management eines wichtigen Portfolios einer Organisation/Firma bzw. für das einer ihrer Tochterorganisationen oder für das Management eines oder mehrerer wichtiger Programme verantwortlich. Er leistet einen Beitrag zum strategischen Management und reicht Vorschläge bei der Geschäftsleitung ein, bildet Projektmanagementpersonal aus und betreut Projektmanager. Er zeichnet verantwortlich für die Entwicklung und Einführung von Projektmanagementprozessen, -anforderungen, -methoden, -techniken, -instrumenten, -handbüchern und -richtlinien.

Ende 2010 besaßen in Deutschland 47 Projektdirektoren ein Zertifikat der Stufe A.

VORTEILE PERSONENZERTIFIZIERUNG

WELCHEN NUTZEN BRINGT DIE ZERTIFIZIERUNG ...

... dem Zertifikatsinhaber persönlich?

- Reflexion und Verbesserung der eigenen Qualifikation
- Objektive, neutrale Bestätigung der Projektmanagement-Kompetenz
- Berufliche und persönliche Anerkennung
- Führen eines national und international anerkannten Titels
- Beschleunigung der beruflichen Karriere
- Verbesserung der Chancen im Markt
- Wertsteigerung für die Organisation
- Sicherung des Arbeitsplatzes

WER KANN SICH ZERTIFIZIEREN LASSEN?

IPMA Level D

Alle Interessenten, die über eine abgeschlossene Ausbildung oder über Berufserfahrung sowie gute Kenntnisse und Fähigkeiten in allen Bereichen des Projektmanagements verfügen, können sich nach IPMA Level D zertifizieren lassen. Angesprochen fühlen können sich beispielsweise Projektkaufleute, Projektkoordinatoren, Teilprojektleiter, Projektcontroller, Projektsteuerer, Bauleiter, Projektmanagement-Dienstleister sowie Führungsverantwortliche für Projektpersonal und Projektmanagement-Services in Unternehmen und sonstigen Organisationen.

IPMA Level C bis A

Nach IPMA Level C bis A zertifizieren lassen können sich erfahrene Projektleiter, Projekt- und Programmmanager sowie Projekt- und Programmdirektoren für

- Investitionsprojekte,
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte,
- Organisationsprojekte aller Wirtschaftszweige sowie
- Projekte aus der Informationstechnik und der Telekommunikation.

Für alle Level gilt:
Der Zugang zu den Zertifizierungsverfahren ist unabhängig von vorausgegangenen Qualifizierungen im Projektmanagement.

... projektorientierten Unternehmen/Organisationen?

- Vergleichbare Qualitätsstandards für Projektpersonal
- Systematische betriebliche Personalentwicklung im Projektmanagement
- Effizienzsteigerung und Produktivitätsverbesserung
- Imagegewinn aufgrund kompetenter Projektleiter und Projektmitarbeiter
- Wettbewerbsvorteile bei Akquisition und Abwicklung von Projektaufträgen

... Projektauftraggebern / Kunden?

- Anwendung von Best Practices im Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement
- Bessere Projektprozesse und -ergebnisse

DIE ZERTIFIZIERUNGSSTELLE PM-ZERT

Assessoren

Die Zertifizierungsstelle PM-ZERT ist eine organisatorisch und finanziell selbständige Einrichtung der GPM. Sie verfügt über eigene Organisationseinheiten wie Lenkungsausschuss, Programmausschuss, Geschäftsführung, Schlichtungsstelle, einen Qualitätsmanagement-Beauftragten sowie Rechnungsprüfer. Im Programmausschuss sind die an der Zertifizierung interessierten Kreise aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung vertreten. Die operative Abwicklung der Zertifizierungen von der Anfrage bis hin zur Erteilung des Zertifikats und zur Re-Zertifizierung übernimmt die Geschäftsstelle der PM-ZERT.

PM-ZERT unterhält ein von TÜV CERT nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Die Zertifizierungsstelle ist international anerkannt und aufgrund regelmäßiger Audits von der IPMA validiert. Die Prüfungen und Assessments im Rahmen der Projektmanagement-Zertifizierung führen unabhängige, selbst zertifizierte und / oder von internationalen Gremien zugelassene Projektmanagement-Experten – Assessoren – der PM-ZERT durch.

Die Assessoren der PM-ZERT sind ausgewiesene Experten im Projektmanagement. Sie bringen praktische Erfahrung aus vielen Projekten in unterschiedlichen Branchen bzw. Sektoren mit, die sie selbst geleitet oder betreut haben und decken auch den theoretisch/wissenschaftlichen Bereich des Projektmanagements ab. In einer umfassenden Assessorenvalidierung haben sie ihre Kompetenz im Projektmanagement nachgewiesen und ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, Projektmanager aller Zertifikatsstufen zu bewerten. Die Assessoren tauschen sich regelmäßig miteinander über ihre Erfahrungen aus und diskutieren die neuesten Erkenntnisse auf nationaler und internationaler Ebene. Das daraus gewonnene Wissen nutzt PM-ZERT dazu, den Assessment-Prozess weiterzuentwickeln und die Kompetenz der Assessorenschaft zu steigern. Pro Assessment kommen jeweils zwei Assessoren zum Einsatz, die – unabhängig voneinander – jeden Kandidaten beurteilen. So gewährleistet PM-ZERT für jede Zertifikatsstufe ein personenunabhängiges Verfahren und erfüllt die Vorgaben der IPMA. Deshalb kann sich jeder Zertifikant auf die größtmögliche Objektivität der Bewertung verlassen.

NUTZER THEMEN

REFERENZEN – AUSZUG*

- Actano GmbH, München
- Amt für Abfallwirtschaft, München
- AOK, Oldenburg
- arvato AG, Gütersloh
- Atraxis AG-SAirGroup, Zürich
- Bayernwerk AG, München
- Behr GmbH & Co., Stuttgart
- Beta Systems Software AG, Berlin, Bonn
- Bewag AG, Berlin
- Carl Schenck AG, Darmstadt
- Compaq Computer GmbH, Frankfurt a.M.
- CA Computer Associates GmbH, Darmstadt
- Commerzbank, Frankfurt a.M.
- Cortal Consors S.A., Nürnberg
- Daimler Chrysler AG, Sindelfingen
- DB Projektbau GmbH, München
- DB Service Store, Frankfurt a.M.
- DB Systems GmbH, Frankfurt a.M.
- DBI Dresdener Bildungsinstitut e.V., Dresden
- DBV Winterthur Versicherung, München
- debis Systemhaus Dienstleistungen GmbH, Feldkirchen, Hamburg, München
- debis Systemhaus Dienstleistungen GmbH, München, Feldkirchen, Hamburg
- DE-Consult GmbH, Hannover
- DeTeCSM GmbH, Darmstadt, Magdeburg
- DeTeLine GmbH, Berlin, Stuttgart, Nürnberg, München
- DeTe System GmbH, Frankfurt
- Deutsche Telekom AG, Berlin, Bonn, Bremen, Hannover, Koblenz
- DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen
- DHL Worldwide Express GmbH, Langen
- Digital Equipment GmbH, Köln
- Dornier Consulting GmbH, Friedrichshafen
- Drees & Sommer AG, Köln
- EMC² Deutschland GmbH
- EnBW, Baden-Württemberg
- Erfurt Dorsch Consult, Erfurt
- Erzbischof von Bamberg, Bamberg
- ETSI Technologies inc., Philippinen
- Evangelische Akademie, Bad Boll
- Evosoft GmbH, Nürnberg
- Ewald Witte GmbH+Co. KG, Velbert
- ExperTeam GmbH, Köln
- EXPO 2000 Hannover GmbH, Hannover
- Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg
- Foxboro Deutschland GmbH, Hamburg
- Fujitsu Siemens Computer GmbH, München
- Giesecke & Devrient GmbH, München
- GISA GmbH, Halle
- Heidelberger Zement AG, Heidelberg
- HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Frankfurt a.M., Leipzig
- IABG mbH, Ottobrunn
- Infineon Technologies AG, München
- Kämmerer AG, Stuttgart
- Keymile GmbH, Hannover
- Klinikum der Stadt Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen
- Klinikum Universität Regensburg, Regensburg
- Kone GmbH, Aufzüge und Rolltreppen, Hannover
- Leonhard Weiss GmbH & Co., Crailsheim
- Lufthansa Systems GmbH, Kelsterbach
- MAN Ferrostaal, Essen
- Mannesmann VDO AG, Schwalbach
- Maxpert AG, Frankfurt a.M.
- Media-Saturn, Ingolstadt
- Nokia Siemens Network GmbH, Deutschland, Pakistan, Bangladesch
- Nortel Dasa, Frankfurt a.M.
- O₂ Germany, München
- Payr GmbH Industriebau, Remshalden
- Peek & Cloppenburg KG, Düsseldorf
- Postbank AG, Bonn
- Q-CELLS SE, Bitterfeld-Wolfen
- Postbank, Bonn
- R+V Versicherung AG, Karlsruhe
- REHAU AG + Co, Rehau
- Rheinmetall Defence Electronics GmbH, Bremen
- Rheinmetall Landsysteme GmbH, Kiel
- Rheinmetall Waffe Munition GmbH, Unterlüß
- RKW Sachsen GmbH, Chemnitz
- Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG, Dahlewitz
- SAP AG, Walldorf
- Schenck KOMEAG GmbH, Darmstadt
- Schüßler-Plan Ing.-Ges. mbH, Berlin
- Seeber Systemtechnik KG, Wackersdorf
- SEIB Ingenieur-Consult GmbH, Würzburg, Potsdam
- Severn Consultancy GmbH, Frankfurt a.M.
- Siemens AG, Berlin, Braunschweig, Bremen, Düsseldorf, Erlangen, Hannover, München
- Siemens AG Österreich, Wien
- Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München, Paderborn
- Siemens Gebäudetechnik Bayern GmbH, München
- Siemens ICN, München
- Siemens TS, Erlangen
- Siemens PG, Erlangen
- SUBITO AG, Möhrfelden-Walldorf
- ThyssenKrupp Information Systems GmbH, Krefeld
- TIBA Managementberatung GmbH, München
- TÜV Akademie Pfalz, Kaiserslautern
- UNISYS Deutschland GmbH, Sulzbach/Ts.
- UNISYS Schweiz AG, Bern
- Verkehrs-AG Nürnberg, Nürnberg
- VHV Holding AG, Hannover
- VITRA GmbH, Weil am Rhein
- Volkswagen Sachsen GmbH, Chemnitz
- Zänker GmbH, Eisenberg/Thüringen
- ZDF, Mainz

PROJEKTSTUDIENARBEITEN

- ▮ Aufbau einer neuen, komplexen Kommunikationsinfrastruktur an fünf Standorten eines Entwicklers und Herstellers von High-Tech Produkten
- ▮ Automatisiertes Bank-Informationssystem
- ▮ Bhf Hannover Messe/Laatzten – Errichtung eines Fernverkehrs- und S-Bahnhofs
- ▮ Controlling in der Projektleitung für Fahrzeuglieferungen Shanghai Metro Linie 2
- ▮ Darstellung der Einflußnahme im komplexen Projektumfeld ohne direkte Projektverantwortung
- ▮ Development of an international applicable implementation methodology for standard application SAP/R3 for Siemens / Nixdorf
- ▮ Einführung QM nach DIN EN ISO 9001 in einem Generalunternehmen
- ▮ Einführung einer Middleware zur Technologieerneuerung
- ▮ Einführung eines optischen Archivierungssystems
- ▮ Einführung eines PMO als PM-Dienstleister als Teilprojekt in einem Fusionsprojekt
- ▮ Firmenkultur – übergreifende Projektzusammenarbeit bei der Einführung von ERP Software
- ▮ Green Line
- ▮ Implementierung eines bundesweiten Packet Switching Networks
- ▮ Influence on Design and Execution of an International Telecommunication Project Considering the Joint Venture's Minority Share
- ▮ Integrierte Projektsteuerung als Schlüssel zum Erfolg für ein Kommunikationsnetz bei einer Bankfusion
- ▮ Konsolidierung und Rollout eines Service Desk (Wave 3)
- ▮ Konzeption und Implementierung einer deutschlandweiten zentralen Telefonvermittlung
- ▮ Konzeption zur Kostenfortschreibung eines Investitionsprojektes
- ▮ Mehrdimensionales Projektmanagement-Portfolio
- ▮ Methodeneinsatz für die Projektarbeit, betrachtet über den Lebensweg eines technischen, komplexen Produktes
- ▮ Neubau eines Werkes für PKW-Produktion
- ▮ Organisationsentwicklung im Projekt
- ▮ Pilotentwicklung eines Data Warehouse und Kundeninformationssystems für einen Finanzdienstleister
- ▮ Planung und Aufbau eines Projektleiterteams und Entwicklung von Steuerungsinstrumenten
- ▮ Praktizierte und mögliche Leistungsbewertungs- und Projektfortschrittsberichte am Beispiel eines europäischen Daten-Netz-Projektes
- ▮ Projektmanagement bei der Einführung eines IT-Gesamt-banksystems
- ▮ Restrukturierung des Werkzeugbaus in einem mittelständischen Unternehmen der Investitionsgüterindustrie
- ▮ Roll Out SAP R/3-Software for 4 European subsidiaries of an international automotive supplier with permanent change of scope
- ▮ Sechsstreifiger Ausbau der BAB2 Berlin-Hannover
- ▮ Stakeholderanalyse und Berichtsformen zwischen Projektpartnern eines Outsourcing-Kommunikationsnetzes einer Landesbehörde
- ▮ Turn Key Projekte aus dem Bereich der Energieverteilungsanlagen im internationalen Geschäft
- ▮ Umbau einer Automatisierungsanlage in einem Chemiebetrieb
- ▮ Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr.1 in Schwerin
- ▮ Voraussetzungen, Nutzen und Prozeduren eines Änderungsmanagements für ein Kommunikationsprojekt eines IT-Handelsunternehmens

* Weitere Referenzen beziehungsweise Titel von Projektstudienarbeiten erhalten Sie auf Anfrage bei der Geschäftsstelle PM-ZERT.

ZERTIFIZIERUNG

Bewerbung

Wenn Sie sich für die Zertifizierung interessieren, können Sie die zur Orientierung und zur Selbsteinschätzung im Projektmanagement dienende Anleitung zur Selbstbewertung (ISBN 3-924841-27-6) über die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. beziehen. Interessenten und Bewerber erhalten je nach angestrebtem Zertifikat auf Anfrage oder routinemäßig während des Zertifizierungsverfahrens von der Geschäftsstelle der PM-ZERT weitere Informationen, zum Beispiel

- zu aktuellen Terminen und Gebühren (alle Stufen),
- den Antrag auf Zertifizierung (alle Stufen),
- den Leitfaden für Zertifikanten (alle Stufen),
- Rahmenkonzept und Prüfungsschwerpunkte der schriftlichen Prüfungen (alle Stufen),

- die Anleitung zum Transfernachweis (Level D),
- die Anleitung zum Projekterfahrungsbericht (Level C),
- die Anleitung zur Projektstudienarbeit (Level B) und
- die Anleitung zur Programm-/Portfolio-studienarbeit (Level A).

PM-ZERT führt die Assessments in regelmäßigen offenen Zertifizierungen in Nürnberg und auf Anfrage als Inhouse-Zertifizierung (Mindestteilnehmerzahl) durch.

Alle Informationen auch zum Downloaden unter: www.pm-zert.de

Informationen

Weitere Informationen über Voraussetzungen für die Zertifizierung, den Ablauf des Zertifizierungsverfahrens sowie die Termine und Kosten finden Sie auf unserer Website www.pm-zert.de.

PM-ZERT
Zertifizierungsstelle der GPM e.V.
FrankenCampus
Frankenstraße 152
90461 Nürnberg

Tel.: +49 911 433369-35
Fax: +49 911 433369-99

pm-zert@gpm-ipma.de
www.pm-zert.de

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e.V.

info@gpm-ipma.de
www.gpm-ipma.de

IPMA International Project
Management Association

info@ipma.ch
www.ipma.ch